

Verbundkatalog Kalliope

"Mäntelchen."

Mann, Klaus

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden.

Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

"Mandelbrot."

Fürher, als jung, unbedacht, ~~hoffte~~ heftige
Person, was ich in diesem Kopfbuch: ich
musste mich in Angelegenheiten, die mich
nicht angingen, und ich zog Folgerungen
wie ich, die mir zum Nachteil gereichten.
Das ist jetzt anders. Ich bin
jetzt geworden. Eine Lüge, eine
Gewohnheit, eine geringe Disziplin. Ich
ich geworden — das Ziel eines Zugs hat
dies mir gemacht. Entweder ich
jetzt gar nicht mehr, oder ich sehe auf
eine Weise, mich einer politischen Angelegenheit,
die mich in meinem eigenen Angelegenheiten
— die doch die wichtigsten Angelegenheiten
auf der Welt bleiben — kennen sollte, höchst.

Die Hauptaufgabe: so muss es sein
in einem, so ist gegeben und als
gescheitert. Entweder man soll gar
nicht bemerken. Oder man soll nur das
Bemerkte, nicht mehr einen Vorschlag
nicht selbst machen können.

Wie gehen ich zum Beispiel, ich habe,
nicht fiktionalisierende Personen, von denen
das Eine der eine Praxis befolgt, das
Andere die andere. Sie aber, meine
Hauptaufgabe, so kann, wenn irgend
möglich, beide Methoden befolgen — wie
ich.